

Kostennachweis Projekt Bildungschancen - PLUS - Spiel- und Schularbeitenhilfe im Gebiet des Landkreises Helmstedt 2018

1. Verwaltungskosten für die Gesamtmaßnahme

Koordination/Verwaltung	7.500,22 €
Gehalts-/Buchführungskosten,	500,00 €
Raumkosten	1669,24 €
Fahrtkosten Budget	- €
Versicherung, BG	988,00 €

Summe: 10.657,46 €

2. Betreuungseinheit

Grasleben	117	Betreuungen	60 min/15,00 €	1.755,00 €
Süplingen	84	Betreuungen	60 min/15,00 €	1.260,00 €
Stadt He/Realschule	296	Betreuungen	60 min/15,00 €	4.440,00 €

gesamt: 497 Betreuungen 7.455,00 €

3. Sachkosten 1,95 € pro Betreuung

Grasleben	117	Betreuungen	228,15 €
Süplingen	84	Betreuungen	163,80 €
Stadt He/Realschule	296	Betreuungen	577,20 €

gesamt: 497 Betreuungen 969,15 €

3 Gesamtkosten der Maßnahme 19.081,61 €

4. Finanzierung der Maßnahme

Landkreis Helmstedt(44,15%)	8.424,53 €
Eigenmittel/Spenden	10.657,08 €
Gesamt:	19.081,61 €

Helmstedt, 03.06.2019


Dirk Korzinovski
Vorsitzender des Vorstandes
AWO Kreisverband Helmstedt e. V.

Projekt „Bildungschancen PLUS“ Sachbericht 2018

Das Projekt ist ein kostenloses Angebot für Kinder, die Unterstützung im schulischen, sprachlichen und/ oder sozialen Lernen benötigen.

Das Angebot fand an 4 verschiedenen Standorten in der Stadt Helmstedt sowie in der Samtgemeinde Grasleben und in der Samtgemeinde Nord- Elm (in der jeweiligen Schule) statt.

Im Februar 2018 konnte die Grundschule Süplingen - nach Akquirieren einer Honorarkraft - mit einer Gruppe im Bereich der schulischen Förderung unterstützt werden.

Es wurden ca. 120 Kinder bei der Bewältigung von schulischen Anforderungen unterstützt und das soziale Miteinander gefördert.

Die geleisteten Stunden schlüsseln sich für die einzelnen Standorte wie folgt auf:

- Grundschule Friedrichstraße mit 266,50 Stunden
- Grundschule Pestalozzistraße mit 617,00 Stunden
- Außenstelle Emmerstedt mit 112,50 Stunden
- Lademann Realschule mit 296,00 Stunden
- Grundschule in Grasleben mit 116,83 Stunden und
- Grundschule in Süplingen 84,00 Stunden.

Die begrenzte Gruppenstärke von max. 8 Kindern hat sich positiv auf die Aufarbeitung des Schulstoffes und auf die Konzentrationsfähigkeit ausgewirkt.

Bis zum Jahresende 2018 standen uns dafür 16 Honorarkräfte zur Verfügung. Gezielt konnten diese Honorarkräfte die Kinder aus benachteiligten Familien und Familien mit Migrationshintergrund in den Räumlichkeiten der Schulen fördern. Diese Gruppen stehen

natürlich auch anderen Familien mit einem gehobenen Bildungshintergrund zur Verfügung, damit keine Ausgrenzungen im Rahmen des Schulalltags entstehen.

Auch weiterhin lässt die Nachfrage trotz Alternativangeboten wie Horte und Ganztagsangebote an den Schulen im Jahr 2019 nicht nach, das Projekt „Bildungschancen PLUS“ ist somit weiterhin unentbehrlich.

Fazit: die Finanzmittel, die für das Projekt „Bildungschancen PLUS“ vom Landkreis Helmstedt zur Verfügung gestellt werden, sind als zielgerichtete Transferleistung ein geeignetes Instrument die Bildungs- und Partizipationschancen von Kindern – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft - zu trennen.

Helmstedt, den 23.07.2019

